



# Pressemitteilung

## Sparmaßnahmen des Senats verhindern Bücherbus für den Hamburger Westen

Anne Krischok (SPD): Nach Schließung der Bücherhallen in Iserbrook, Lurup und Rissen wäre so ein Angebot gut gewesen

Hamburg, 30. September 2010

Das Sparpaket des Hamburger Senats macht auch ein Gerücht zunichte, welches vor ein paar Wochen existierte: Die Einrichtung eines Bücherbusses, der auch im Hamburger Westen nach der Schließung der Bücherhallen in Iserbrook, Lurup und Rissen ein wertvolles Angebot zur Leseförderung wäre. Nun heißt es auf eine entsprechende Anfrage der SPD-Wahlkreisabgeordneten Anne Krischok kurz und knapp: „Angesichts der ab 2011 erforderlichen Absenkung der Zuwendung der Stiftung HÖB besteht kein finanzieller Spielraum zur Erweiterung der Dienstleistungen“.

„Sehr schade – aber seit der Veröffentlichung der Sparliste war damit zu rechnen“ kommentiert Anne Krischok die Senatsantwort: So sollen die Stiftung Hamburger Öffentliche Bücherhallen ab kommenden Jahr mit einer Millionen Euro weniger auskommen. Momentan gibt es in Hamburg zwei Bücherbusse, die im Umkreis von Harburg und Bergedorf tätig sind. Ihre Aufgabe: Kinder, Jugendliche, Familien sowie Senioren, die in dem jeweiligen Einzugsgebiet nur unzureichend Zugang zu den Hamburger Bücherhallen haben, wenigstens dieses Angebot zu machen. Sie werden auch gut wahrgenommen: „Im vergangenen Jahr wurden dort über 72.000 Besucher gezählt – auch wenn dies deutlich weniger sind, als durch die Schließung der 3 Bücherhallen im Hamburger Westen betroffen sind“ führt die SPD-Politikerin aus.

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Frank Leptien  
(Wissenschaftlicher Mitarbeiter von Anne Krischok, MdHB)

SPD-Abgeordnetenbüro; Luruper Hauptstraße 168, 22547 Hamburg

Tel.: 040 / 83 01 84 00; Fax: 040 / 82 29 99 84; Handy: 0151 56 33 43 25

E-Mail: [abgeordnetenbuero@anne-krischok.de](mailto:abgeordnetenbuero@anne-krischok.de); Internet: [www.anne-krischok.de](http://www.anne-krischok.de)